

1.1 Grundlagen des Konzerns

BASF-Gruppe

BASF steht für Chemie für eine nachhaltige Zukunft. Es ist unser Anspruch, das bevorzugte Chemieunternehmen zu sein, um die grüne Transformation¹ unserer Kunden zu ermöglichen. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Unser Portfolio gliedern wir in Kerngeschäfte (Core Businesses) und eigenständig agierende Geschäfte (Standalone Businesses).

Standorte und Verbund

Im Geschäftsjahr 2025 beschäftigte BASF weltweit 108.251 Mitarbeitende und war mit 234 Produktionsstandorten in 93 Ländern tätig. Wir streben an, lokale Märkte durch lokale Produktion zu bedienen. Zu den sieben Verbundstandorten gehören neben Ludwigshafen die Werke in Antwerpen/Belgien, Freeport/Texas, Geismar/Louisiana, Kuantan/Malaysia, Nanjing/China sowie Zhanjiang/China, wo im Laufe des Jahres 2025 weitere Anlagen erfolgreich in Betrieb genommen und die ersten Produkte aus dem Verbund hergestellt wurden; mit dem Anfahren des Steamcrackers haben wir Ende Dezember 2025 begonnen. Planungsgemäß wurden spezifikationsgerechte Crackerprodukte in den ersten Januartagen 2026 den weiterverarbeitenden Anlagen zur Verfügung gestellt. Das Verbundkonzept zählt zu unseren wesentlichen Stärken: Es ermöglicht eine intelligente Vernetzung und Steuerung der Anlagen sowie eine ressourcenschonende, CO₂-optimierte und zuverlässig steuerbare Produktion. Von Grundprodukten bis hin zu kundenspezifischen Lösungen sind die Kerngeschäfte tief integriert in lange und mehrstufige Wertschöpfungsketten.

» Mehr zum Verbundprinzip unter basf.com/de/verbund

Organisation der BASF-Gruppe

Das Geschäft der BASF-Gruppe bestand zum 31. Dezember 2025 aus elf Unternehmensbereichen, die in sechs Segmenten zusammengefasst sind:

- Chemicals: Petrochemicals, Intermediates
- Materials: Performance Materials, Monomers
- Industrial Solutions: Dispersions & Resins, Performance Chemicals
- Nutrition & Care: Care Chemicals, Nutrition & Health
- Surface Technologies: Battery Materials, Environmental Catalyst and Metal Solutions (ECMS)
- Agricultural Solutions (gleichnamiger Unternehmensbereich)

Bis zum 1. Oktober 2025 umfasste das Segment Surface Technologies zusätzlich den Unternehmensbereich Coatings, der aufgrund der folgenden beiden Transaktionen in der Segmentberichterstattung der BASF-Gruppe nicht mehr berücksichtigt wird:

- BASF und Carlyle, Washington D.C., gaben am 10. Oktober 2025 die Unterzeichnung einer verbindlichen Vereinbarung über die Veräußerung der BASF-Geschäftseinheiten Fahrzeugserienlacke, Autoreparaturlacke und Oberflächentechnik („Coatings“) bekannt. Vorbehaltlich der Zustimmung durch

¹ Das folgende Verständnis von grüner Transformation liegt sämtlichen Nennungen in diesem Bericht zugrunde: Um die grüne Transformation unserer Kunden zu ermöglichen, entwickelt und bietet BASF systematisch Lösungen an, die negative Auswirkungen auf Umwelt und Gesellschaft minimieren und gleichzeitig die positiven Ergebnisse maximieren. Dazu gehören unsere Bemühungen um die Reduktion von CO₂-Emissionen, die Schonung von Ressourcen und der Einsatz erneuerbarer Energien und nachwachsender Rohstoffe. Entsprechend den drei Dimensionen einer nachhaltigen Entwicklung stellen wir ein ökologisches und ökonomisches Gleichgewicht sowie soziale Verantwortung in den Vordergrund unseres Handelns.

die zuständigen Behörden wird der Abschluss der Transaktion im zweiten Quartal 2026 erwartet. Aufgrund der geplanten Veräußerung werden die betroffenen Geschäftseinheiten ab dem 30. September 2025 gemäß IFRS 5 als nicht fortgeführtes Geschäft ausgewiesen. Seit diesem Zeitpunkt sind die Umsätze und Ergebnisse der Geschäftseinheiten von Coatings nicht mehr Teil des Umsatzes und EBIT(DA) vor Sondereinflüssen der BASF-Gruppe sowie des Segments Surface Technologies. Rückwirkend zum 1. Januar 2025 und bis zum Abschluss der Transaktion wird das Ergebnis nach Steuern dieser Geschäftseinheiten im Ergebnis nach Steuern der BASF-Gruppe als separate Position (Ergebnis nach Steuern aus nicht fortgeführtem Geschäft) ausgewiesen. Die Werte für das Jahr 2024 wurden entsprechend angepasst.

- Am 1. Oktober 2025 wurde die Veräußerung des brasilianischen Geschäfts mit Bautenanstrichmitteln von BASF an Sherwin-Williams, Cleveland/Ohio, nach Zustimmung der zuständigen Wettbewerbsbehörde abgeschlossen. Das Geschäft mit Bautenanstrichmitteln ist von der oben genannten rückwirkenden Anpassung nicht betroffen und stellt das einzige Geschäft dar, das im Jahr 2025 unter Coatings berichtet wird.

» Mehr zu den wesentlichen Investitionen ab Seite [36](#)

Segmente der BASF-Gruppe im Jahr 2025

Core Businesses

Chemicals

Das Segment Chemicals versorgt sowohl externe Kunden als auch die anderen BASF-Segmente mit Basischemikalien und Zwischenprodukten.

- Umsatzanteil: 16,9 %
- F&E-Aufwendungen: 87 Mio. €
- Investitionen inklusive Akquisitionen^a: 2.108 Mio. €

Materials

Im Segment Materials produzieren wir moderne Kunststoffe und Vorprodukte für weiterverarbeitende Industrien.

- Umsatzanteil: 21,4 %
- F&E-Aufwendungen: 184 Mio. €
- Investitionen inklusive Akquisitionen^a: 940 Mio. €

Industrial Solutions

Das Segment Industrial Solutions entwickelt und vermarktet Inhalts- und Zusatzstoffe für industrielle Anwendungen.

- Umsatzanteil: 14,4 %
- F&E-Aufwendungen: 187 Mio. €
- Investitionen inklusive Akquisitionen^a: 391 Mio. €

Nutrition & Care

Das Segment Nutrition & Care produziert Inhaltsstoffe für Konsumgüter, etwa in den Bereichen Humanernährung sowie Reinigungsmittel.

- Umsatzanteil: 10,9 %
- F&E-Aufwendungen: 137 Mio. €
- Investitionen inklusive Akquisitionen^a: 662 Mio. €

Standalone Businesses

Surface Technologies

Im Segment Surface Technologies stellen wir chemische Lösungen für Oberflächen im Bereich Batteriematerialien und Abgaskatalysatoren her.

- Umsatzanteil: 15,0 %
- F&E-Aufwendungen: 155 Mio. €
- Investitionen inklusive Akquisitionen^a: 116 Mio. €

Agricultural Solutions

Das Segment Agricultural Solutions ist integrierter Lösungsanbieter von Saatgut, Pflanzenschutzmitteln sowie digitalen Lösungen für die Landwirtschaft.

- Umsatzanteil: 16,1 %
- F&E-Aufwendungen: 990 Mio. €
- Investitionen inklusive Akquisitionen^a: 351 Mio. €

^a Zugänge zu immateriellem Vermögen und Sachanlagen, ohne auf das nicht fortgeführte Coatings-Geschäft entfallende Zugänge

BASF verfolgt weiterhin einen **differenzierten Steuerungsansatz**. Für die kurz- und mittelfristige Steuerung der BASF-Gruppe werden das Ergebnis der Betriebstätigkeit vor Abschreibungen und Sondereinflüssen (EBITDA vor Sondereinflüssen) und der Free Cashflow als bedeutsamste finanzielle Leistungsindikatoren fortgeführt. Für die Segmente werden das EBITDA vor Sondereinflüssen und der Segment-Cashflow als wichtigste Kennzahlen herangezogen. Damit schaffen wir eine hohe Transparenz der Ergebnisse unserer Segmente. Die Scope-1- und Scope-2-CO₂-Emissionen bleiben unverändert der bedeutsamste nachhaltigkeitsbezogene Leistungsindikator auf Gruppenebene (mehr zur Steuerung der BASF-Gruppe ab Seite [29](#)).

Das **Portfolio von BASF** wird gemäß der im September 2024 kommunizierten Strategie gesteuert. Wir unterscheiden zwischen den Kerngeschäften, den Core Businesses, und den eigenständig agierenden

Geschäften, den Standalone Businesses. Die Core Businesses bestehen aus den Segmenten Chemicals, Materials, Industrial Solutions und Nutrition & Care. Sie profitieren von ihrer tiefen Integration in Wertschöpfungsketten sowie in den Produktionsverbund. Die Standalone Businesses umfassen die Segmente Surface Technologies und Agricultural Solutions. Diese bedienen spezifische Branchen und konkurrieren mit Wettbewerbern, die sich ausschließlich auf einzelne Industrien fokussieren. Damit unsere Standalone Businesses schneller und besser auf marktspezifische Anforderungen reagieren können, verfügen sie über eine größere Flexibilität und mehr operative Freiheit.

Die Unternehmensbereiche, Serviceeinheiten, Forschung und Entwicklung sowie das Corporate Center sind die Eckpfeiler der BASF-Organisation. Die strategische und operative Verantwortung liegt bei den **Unternehmensbereichen**, die branchen- oder produktorientiert ausgerichtet sind.

Fünf **Serviceeinheiten** erbringen für die BASF-Gruppe wettbewerbsfähige Dienstleistungen:

- European Site & Verbund Management
- Global Business Services (Serviceleistungen auf den Gebieten Einkauf, Finanzen und Controlling, Inhouse Consulting, Intellectual Property, Kommunikation, Personal, Real Estate, Sicherheit, Supply Chain)
- Global Digital Services
- Global Engineering Services
- Global Procurement

Unsere spezifischen **Forschungs- und Entwicklungseinheiten** sind in die Unternehmensbereiche integriert. Aktivitäten mit übergeordneter Relevanz für unsere Geschäfte sind in einem Forschungsbereich gebündelt – Group Research. Dieser Bereich ist global aufgestellt, mit Forschungszentren in Asien-Pazifik, Europa und Nordamerika. Mit dieser Aufstellung fokussieren wir unsere Forschungsaktivitäten auf unsere Kunden und deren branchenspezifische Bedürfnisse (mehr dazu ab Seite [41](#)).

Das **Corporate Center** unterstützt den Vorstand dabei, das Unternehmen ganzheitlich zu steuern. Die Steuerung umfasst zentrale Aufgaben auf den folgenden Gebieten: Compliance und Versicherung; Finanzen und Controlling; Gesundheit; Interne Revision; Investor Relations; Kommunikation; Personal; Recht; Sicherheit und Qualität; Steuern; Strategie; Umweltschutz.

Mit dieser Aufstellung schaffen wir die Voraussetzungen für Kundennähe, Wertgenerierung, Wettbewerbsfähigkeit und profitables Wachstum.

Geschäfts- und Wettbewerbsumfeld

Als global agierendes Unternehmen ist BASF in einer Vielzahl von Märkten vertreten und handelt unter verschiedenen lokalen, regionalen und globalen Rahmenbedingungen. Dazu gehören unter anderem:

- Weltwirtschaftliche und politische Entwicklungen
- Rechtliche und politische Regelwerke
- Internationale Handelsabkommen
- Industriestandards
- Ökologische Vereinbarungen (beispielsweise das EU-Emissionshandelssystem)
- Soziale Aspekte (zum Beispiel die UN-Menschenrechtscharta)

BASF liefert Produkte und Dienstleistungen an rund 75.000 Kunden² und in nahezu alle Länder der Welt. Unser Kundenportfolio umfasst im Wesentlichen globale Großkunden und mittelständische Unternehmen. Unser Fokus liegt dabei auf dem Bereich Business-to-Business als Partner für verschiedenste weiterverarbeitende Industrien.

² Die Zahl der Kunden bezieht sich auf alle externen Gesellschaften (Sold-to-Parties), die im jeweiligen Geschäftsjahr Verträge mit der BASF-Gruppe hatten, aus denen Umsätze generiert wurden.

Wir arbeiten weltweit mit über 70.000 Tier-1-Lieferanten³ zusammen. Sie beliefern uns mit wichtigen Rohstoffen, Chemikalien, Investitionsgütern sowie Verbrauchsmaterialien und erbringen eine Vielzahl von Dienstleistungen (mehr dazu ab Seite [264](#)).

Zu unseren wichtigsten globalen Wettbewerbern zählen Arkema, Bayer, Celanese, Clariant, Corteva, Covestro, Dow, DSM-Firmenich, Eastman, Evonik, Huntsman, INEOS, Johnson Matthey, LyondellBasell, SABIC, Sinopec, Syensqo, Syngenta, Umicore und Wanhua – neben vielen Hundert lokalen und regionalen Wettbewerbern. Wir rechnen damit, dass Wettbewerber vor allem aus Asien, Nordamerika und dem Nahen Osten, auch aufgrund vorteilhafter Rohstoff- und Energiepreise, in den kommenden Jahren weiter an Bedeutung gewinnen werden. (In mehr als 80 % der Geschäftseinheiten der Core Businesses ist BASF unter den drei Marktführern. Auch die Standalone Businesses verfügen über gute bis führende Positionen in ihren jeweiligen Märkten.)

Umsatz BASF-Gruppe nach Regionen im Jahr 2025

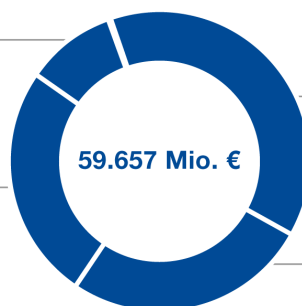
nach Sitz der Kunden

9,9 %

Südamerika, Afrika,
Naher Osten

25,3 %

Asien-Pazifik



38,6 %

Europa

26,3 %

Nordamerika

Rechtliche Unternehmensstruktur

Als börsennotierte Muttergesellschaft spielt die BASF SE eine zentrale Rolle: Sie hält direkt oder indirekt die Anteile an den zur BASF-Gruppe gehörenden Gesellschaften und ist zugleich eine der größten operativen Gesellschaften des Konzerns. Einschließlich der BASF SE werden 274 Gesellschaften vollkonsolidiert. Wir berücksichtigen acht Joint Operations anteilig und bilanzieren 22 Gesellschaften nach der Equity-Methode (mehr dazu in Anmerkung 2 im Anhang zum Konzernabschluss ab Seite [316](#)).

³ BASF betrachtet alle direkten Zulieferer, die im jeweiligen Geschäftsjahr Leistungen für die BASF-Gruppe erbringen, als ihre Tier-1-Lieferanten. Das sind Lieferanten, die uns mit Rohstoffen, Investitionsgütern, Verbrauchsmaterialien sowie Dienstleistungen beliefern. Als Lieferanten kommen natürliche Personen, Unternehmen oder juristische Personen des öffentlichen Rechts infrage.